



Für die Polizeibeamten waren die letzten Tage ereignisreich - unter anderem auch wegen des erhöhten Besucheraufkommens im Rahmen des **Geocacher** Treffens in Mainz.

Mehrere Tausend „Schatzsucher“ waren zum internationalen Treffen erschienen, davon auch etliche in der Innenstadt unterwegs, um so manche versteckten „Schätze“ entlang des 50. Breitengrades und an historischen Plätzen zu suchen - und zwar mit Hilfe ihrer GPS-Geräte.

Nicht jedem Bürger ist das Geocaching ein Begriff und deshalb kam es zu Hinweisen auf verdächtige Personen bzw. Handlungen.

Einige Mainzerinnen und Mainzer vermuteten etwa das Verstecken vermeintlicher Diebesbeute oder das Anlegen eines Drogendepots.

Nach Überprüfung und Bewertung des Sachverhaltes konnten die Mitteiler jeweils beruhigt werden.